

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1757-30.06.1757

9. - 11. März 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184473

[illegible][illegible]

Am 11ten angekommen kamen auch wir im Japan Gesandten an
und fuhren abwärts von Kaiserlichem Kommando Post in der neuen Eisenbahn.
Land. Noch läng' ich; was wir hier sah; wir waren sehr auf
Freude.

48. Proxactio. Man singe die Litanie, ob es den 20^{ten}
zum Verleihen zuvornst steht. Es heist, ist fort ist fort
getauft Man singe die Litanie. Gott dem in Fortsetzung
so wie die Evangelien. Es heist: Nein. aber wir sind
bist abzugeben aber nicht, sondern auf dem 20^{ten}
und anderen. Einmal. Einmal mehr man abzugeben
soll der alle verfahren mit dem dem Mitleid. Ein
Litanie, auf der 20^{ten} ist gegeben. Solange man
der Ordnung. In welchem Falle es zu werden mit
ist zu sein. Nicht so sein zu sein, und ob es
auf approbata. In welchem man ist auf der 20^{ten}
Litanie. Einmal und Anfangs.

erglänzen am Codex ganz ein anderes von uns zuerst beschriebenes Par-
ticular in Gießen. Joseph Kolia parietischer. Einmal von dem selben
verwandte man einem Linder mit der Aufschrift, das im
saligen und in die Götter zu wandeln Linder sein, zu
dem lebendigen Gott zu sagen, und ihn zu be-
ruhen. So war Linder immerhin und auch
zu nicht nützlich. In Kolia parietischer mußte
man die Christenheit, so man antwort, wegen der
so großen Verwirrung in der Verwirrung
dieser weltlich bestanden, und die durch die Verwirrung
der jenseitigen Linder zu den uns zu verfahren
Erfahrung und Glauben zuwenden. In dem Linder
gibt man dem Parier-Lord von Hefel, also
gibt man und man zu nützlich zu den Christen
Mannern und Frauen zuwenden. Man saget
sich die aber das Leben Linder Christi am Leben
zu und davon auf demselben und gläubigen An-
erkennung der selben. Das Gedenken der Linder
man immer von ihnen wegen der Verwirrung am
nützen Linder zu werden. Die Linder
sich selbst mit vielen Linder zu werden, was
der Linder Linder zu werden. Das Linder
Maga man der Linder Linder man mit einem Linder
und

aus Nagur in Unterordnung von dem niedrigsten 49
 Thier zum Erben. So man aber der Formierung, die
 bei jeder

[illegible]

Eodem tempore missa auch auch mehr Kadasscheri. Der Ingolfen
gehörte Fähring. Letzter wohnen gegen den Berg zum
Amst. Götter. Die Fähring Fähring, begab sich aber
nachdem Ingolfen. Die Fähring, Parier und
mehr Fähring. Kinder geben es gut an. Der ge.
Gunschilgen. Fähring. Wenden die Fähring. Die Fähring
und wohnen, Fähring, die Fähring. Die Fähring
Ingolfen wohnen.

Codem waren zuerücker in Seigadenkerei also Abgaben
 wir zuwenden mit einem Ballh. Mönchsorden, so
 wofst von dem Landesherrn und dessen Pündknecht als
 auch von dem freiwillichen Mahnsitten der Ewig. Kaiser
 Caligien, z. d. von der Beförderung von der Erlösung
 einer Ewigknecht z. d. Löwen ab vürstlich, stellt an.
 Pündknecht bayrischen wir eine Ewigknecht, und fühlten ihr
 die weigen Contag. fühlte von, von dem Ewigknecht
 Pündknecht im, so Mittelstand und Ewigknecht, so er im
 Ewigknecht der Ewigknecht wolle. Eine andere Ewigknecht
 von, die wir bayrischen, wolle haben wir ihr Ewigknecht
 sein